



Andere steigen beim
Klimaschutz aus. **Hamburger
steigen täglich ein.**



Nachrichten / [Altwarmbüchen](#)

16:00 Uhr / 21.10.2018

Plant for the Planet: Schüler pflanzen Apfelbäume für das Klima

Die „Plant for the Planet“-Akademie hat am Sonnabend Station am Schulzentrum in Altwarmbüchen gemacht. 60 Schüler aus Isernhagen haben sich dabei mit dem Klimaschutz auseinandergesetzt – und zehn Apfelbäume gepflanzt.



Vor der Pflanzaktion gibt es ein Gruppenfoto. Quelle: Patricia Chadde

Altwarmbüchen. Klimaschutz, Umweltverschmutzung, Treibhauseffekt: Diese Begriffe lernen Schüler natürlich im Unterricht. Auch der Aufruf, sich für das Klima einzusetzen, hallt wohl durch alle Klassenräume der Republik. Allerdings: So richtig handfest ist das Thema selten. Am Schulzentrum in Altwarmbüchen war das am Sonnabend ganz anders: Beim Projekt „Plant for the Planet“ konnten 60 Jugendliche von den weiterführenden Schulen in Isernhagen bei der eintägigen „Klima-Akademie“ nicht nur viel über das Thema erfahren, sondern auch zehn Apfelbäume pflanzen.

„Die Schüler sind voller Wissensdurst“, sagt IGS-Leiter Jens Könecke nach kurzer Zeit komplett zufrieden. Diesen Eindruck kann auch Lehrer Ulf Linxweiler, auf Schulseite Projektverantwortlicher, nur bekräftigen. Die Lernfreude seiner Schüler sei beeindruckend. „Das habe ich noch nicht erlebt“, sagt er.

Von der Theorie in die Praxis

Am Vormittag geht es für die Jugendlichen vor allem um die Theorie, nach dem Mittagessen – spendiert vom Förderverein der IGS – geht es praktisch weiter. Die zehn Apfelbäume, die Sorten reichen von Boskop über Glockenapfel bis zum Prinz von Finkenwerder, werden unter der fachkundigen Anleitung von Gärtnermeister Michael Gehlhaar eingesetzt und anschließend ordentlich angegossen. Motiviert lassen sich die Jugendlichen erklären, was ein Baum braucht, um möglichst lang und gesund wachsen zu können. „Die Äste kürze ich, damit der Baum im kommenden Frühjahr nicht so viel Laub versorgen muss“, erklärt Gehlhaar und setzt ganz robust mit der Schere an.

Wenn es wie erhofft weitergeht, werden die **Schüler der IGS** in den nächsten Jahren Äpfel ernten und vielleicht auch genug zusammenbekommen, um selbst Saft pressen und Gelee kochen zu können.

Die Schüler inspiriert der Griff zu Spaten und Gießkanne beim Projekt sofort: Vielleicht lässt sich ja in der Schule eine Arbeitsgemeinschaft gründen, die die Pflege der Bäume übernimmt? Diese Überlegung der 14-jährigen Lara und des zehnjährigen Leanders findet sofort Gefallen. „Super“, sagt Lehrer Linxweiler und hat gleich einen passenden Termin im Kopf. Seinem Kollegen Jan Ahrenshoop wird noch eine besondere Ehre zuteil: Ein Apfelbaum wird kurz entschlossen umbenannt und trägt ab sofort den Namen des Fachbereichsleiters.

Der Impuls für den umweltfreundlichen Projekttag kam aus der Elternschaft. Die Bahlsen-Stiftung trägt die Kosten in Höhe von 6000 Euro für das Projekt. Während die Baumschule Gehlhaar die Apfelbäume zur Verfügung stellte, konnte der Baumarkt Hornbach den Schülern Astscheren, Gießkannen und Spaten spendieren. Die Gemeinde wiederum gab grünes Licht für die Pflanzaktion auf der kommunalen Fläche gegenüber des Schulzentrums.

Projekt wird fortgesetzt

Der Projekttag mit den mitreißenden Moderatoren der „Klima-Akademie“, die für ordentlich Schwung gesorgt haben, hat den Auftakt zu einem Erfolg werden lassen. Jetzt können die Schüler in den nächsten Jahren beweisen, ob sie auch einen weiteren, meist abstrakten Begriff aus dem Unterricht schon verstanden haben und umsetzen können: Nachhaltigkeit. Denn so ein Baum braucht Pflege.

Auf der Fläche am Schulzentrum ist immer noch genügend Platz für viele weitere Pflanzaktionen. „Wer auch einen Baum spenden möchte, ist willkommen“, sagt Lehrer Ulf Linxweiler. Interessierte sollten sich dafür einach in der Schule melden.

Von Patricia Chadde

Das kostenlose Upgrade für Ihr Online-Banking: paydirekt.

Five white stars on a blue background, with the last star containing the paydirekt logo.

Anzeige

Online zahlen mit hoher Sicherheit und starkem Datenschutz

Sichere Abwicklung in sicheren Infrastrukturen, starker Datenschutz und Käuferschutz – auf paydirekt kann man sich verlassen. Kein Wunder, dass paydirekt zu den beliebtesten Payment-Anbietern gehört! paydirekt finden

Sie in Ihrem Online-Banking. Folgen Sie einfach den dortigen Anweisungen für die kostenlose Freischaltung.

Neue Presse

[DeineTierwelt.de](#) | [DeineAnzeigenwelt.de](#) | [Fyndoo](#) | [Radio.de](#)
